

Projekteingabe

Titel: Raumstellhalle

Studiengang: BFH AHB Bachelor Architektur

**ProjektverfasserIn/
PräsentatorIn:** Patrick Birri

ProjektbetreuerIn: Nandita Boger, Saina Nicolet

1. Projektbeschreibung

Ziel des Frühjahrssemesters 2011 Basic Architektur war, ein Wohngebäude selbstständig zu gestalten und zu modellieren. Der Planungssperimeter befand sich in dem Lorrainequartier der Stadt Bern. Danach ging es darum die gewählte Variante und deren zugrunde liegende Teilkonzepte in eine architektonische Form/Konstruktion um zu setzen.

„Urban, modern, flexibel und ökologisch, Leben mitten in der Stadt“

definiert das Projekt in einem Satz

Das Konzept der **„Raumstellhalle“** befasst sich mit der Frage, wie kann ein „Wohnvolumen“ auf die Bedürfnisse und Lebensabschnitte der Bewohner zugeschnitten werden.

Der grundlegende Gedanke ist es, den Nutzern ein freies Volumen zur Verfügung zu stellen, das sich nach Belieben mit Raumzellen auffüllen oder Raumzellen entfernen lässt.

Jede **Raumstellhalle** besteht aus einer fixen Struktur von zirka 7 x 12 x 6 m. Ausschliesslich Nasszellen und Erschliessungen sind fix und nehmen auch die statischen Querkräfte auf. Je nach Bedarf können später die vorgefertigten **Räumzellen** in die Struktur eingeschoben werden.

Ob Single, Paar, Familie oder Wohngemeinschaft, jeder kann für seine Wohnung eine eigene Kombination aus Raumzellen und freiem Volumen wählen. Die Wohnungsgrössen bewegen sich im Bereich zwischen 2 1/2 und 5 1/2 Zimmern.

2. Innovation

Die flexibel wählbare Wohnfläche und Anzahl der Zimmer generiert eine noch nie da gewesene Wohnfreiheit. Man hat die Möglichkeit innerhalb der **Raumstellhalle** seine Wohnung selbst zu gestalten.

Die Wohnung passt sich den Lebensphasen der Bewohnern an und sie sind nicht gezwungen bei jedem Lebensabschnitt oder Änderung der Bewohnerkonstellation eine neue Wohnung zu suchen. Eine Raumzelle ein- oder ausbauen kann die Platz- oder Funktionsanforderungen erfüllen.

Zusammengefasst: Die Wohnung passt sich dem Bewohner an, und nicht die Bewohner der Wohnung, wie bei konventionellen Wohnungen.

3. Clou

Es gibt drei Clou's:

1. Die Gestaltungsfreiheit der Bewohner innerhalb der **Raumstellhalle**.
2. Durch die Vorfabrikation der Raumzellen und des Wohnungskerns können Kosten optimiert und rationalisiert werden.
3. Der Investor hat ein reiches Angebot von verschiedenen Wohnungsgrößen und ist dadurch weniger an eine Zielgruppe gebunden.

4. Kreativität / 5. Ausstrahlung

Die **Raumstellhalle**, mit ihrem einzigartigen System, das sich in der Fassade widerspiegelt spricht moderne urbane und ökonomisch und ökologisch denkende Menschen an. Sie verspüren Bedürfnis nach Flexibilität. Sie wissen das Ökonomie und Ökologie sich nicht ausschliessen, sind erfolgsorientiert und engagiert. Zu dieser Zielgruppe zählt man zurzeit 9% der Gesellschaft und die Prognose ist steigend. Günstiges und flexibles Wohnen ist sehr gesucht, jedoch eine Seltenheit auf dem Markt.